

**Niederschrift  
der 08. Sitzung der Transparenzkommision**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 20.09.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

---

**Anwesend sind:**

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende  
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt und stellvertr. Vorsitzender  
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD  
Frau Dr. Karin Schröter, Fraktion DIE LINKE  
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP  
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis  
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere  
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten  
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte  
Herr Jochen Bäumel, Transparency International  
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement  
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam  
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT  
Herr Holger Neumann, GF EWP  
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte  
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

**Nicht anwesend sind:**

Herr Dr. John Siegel, Experte	entschuldigt
Frau Ulrike Löhr, Transparency International	entschuldigt
Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt

**Gäste:**

Herr Burkhard Exner, Beigeordneter GB 1 und GF SWP  
Frau Anke Wiemann, Rechnungsprüfungsamt  
Herr Bernhard Giese-Leung, Innenrevisor Klinikum  
Herr Wilfried Böhme, EWP  
Herr Ralf Zeretzke, SWP  
Herr Andreas Menzel, Stadtverordneter (von 20:50 Uhr bis 21:30 Uhr)

## **Tagesordnung:**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 07. Sitzung vom 08.09.2011
- 2 Fortsetzung der Diskussion zum SWP-Vortrag, insbesondere Sponsoring
- 3 Eckpunktepapier Compliance (Entwurf Dr. Frisch)
- 4 Entwurf Rechtsgutachten Dr. Frisch
- 5 Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 07. Sitzung vom 08.09.2011**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zum Protokoll gibt es keine Einwände.

Frau Schaefer informiert über einen Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Erweiterung der Tagesordnung um 2 Punkte:

- Abstimmung zum Bericht der Transparenzkommission in der Sitzung der StVV am 28.09.2011
- Information der Mitglieder der Transparenzkommission zum aktuellen Stand der bisher in Anspruch genommenen finanziellen Mittel nach Höhe und Ausgabearten.

Sie schlägt vor, den Zwischenbericht unter 3. vorzustellen - da das Eckpunktepapier „Compliances“ bereits im Zwischenbericht eingeflossen ist - und unter 5. über bisher in Anspruch genommene finanzielle Mittel. zu informieren.

Der so ergänzten Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Beginn der Sitzung stellt Frau Bankwitz einen Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung zur Herstellung der Öffentlichkeit. Mit einer Behandlung des Antrages sind die Anwesenden einverstanden:

Ein Für und Wider der Anwesenheit der Presse bei den Sitzungen wird diskutiert. So sei nach Meinung von Dr. Frisch die Nichtöffentlichkeit wichtig, um eine offene Meinungsbildung, eine vertrauensvolle Diskussion zu ermöglichen. Seiner Einschätzung nach bekäme ansonsten die Transparenzkommission eine andere, nicht sachbezogene Funktion. Frau Schaefer legt dar, dass Sie die Erforderlichkeit der wiederholten Behandlung dieses Geschäftsord-

nungspunktes nicht erkenne, zumal sich keine andere Sachlage ergeben habe. Als Moderatorin für politische Schlachten möchte sie nicht bereitstehen.

Herr Schüler sieht das Motiv der Änderung darin, dass allein die Leiterin gegenüber der Öffentlichkeit berichte, die anderen Mitglieder, die eben keinen Zugang zur Presse haben, eine Diskrepanz zwischen Diskussionsergebnis und öffentlicher Berichterstattung erleben. Er erhofft sich von der Teilnahme der Presse eine objektivere Berichterstattung.

Herr Bäumel berichtet, dass er anfangs skeptisch wegen des nichtöffentlichen Charakters der Sitzungen war, mittlerweile aber von der Richtigkeit des gewählten Verfahrens überzeugt sei.

Als Ergebnis der Diskussion wird der Antrag mit 6 x ja zur Öffentlichkeit und 8 x nein bgelehnt.

## **Zu 2: Fortsetzung der Diskussion zum SWP-Vortrag, insbesondere Sponsoring**

Herr Böhme und Herr Neumann tragen zum Sponsoring der EWP vor. Sie gehen insbesondere darauf ein, dass in Nachschau der Vorkommnisse mittlerweile Schwachstellen im Verfahren analysiert wurden, hier verschiedene Prüfinstanzen wirkten, wie Wirtschaftsprüfer, Datenschutz und Staatsanwaltschaft.

Insbesondere sei die Auswirkung auf Preise und die Korrektheit von Vergabe an Baufirmen untersucht worden. Änderungen seien hinsichtlich der Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht, der Offenlegung, der Änderung von bestehenden Richtlinien und der Beseitigung von Interessenkollisionen vorgenommen worden. So sei wichtig, dass das Innehaben von Funktionen bei Sponsoringnehmern auszuschließen sei. Weiter wird betont, dass Sponsoring sich nicht auf den Gebührenhaushalt der Stadt auswirke.

Zu den Ergebnissen der Jahresabschlussprüfung bzw. etwaiger Korrekturen wird berichtet, dass die Prüfer keine Änderung des Ergebnisses für erforderlich erachtet haben. So sei die Wesentlichkeitsgrenze nicht überschritten worden und der Aufsichtsrat habe sich diesem Votum angeschlossen; es erfolge somit keine Änderung des Jahresabschlusses. Zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung stelle sich jedoch ein anderes Ergebnis dar. In zwei Punkten, und zwar bezüglich der fehlenden Zustimmung und der Splittung zustimmungsbedürftiger Maßnahmen war die Ordnungsmäßigkeit nicht gegeben.

Konsequenzen aus der Überwachungsaffäre sei die Einstellung bzw. der künftige Ausschluss von Pauschalverträgen. Bezüglich der Überprüfung der Vergabepaxis haben hier die Wirtschaftsprüfer keine Abweichungen von den Regeln festgestellt. Am 20.10.2011 werde das Ergebnis im Aufsichtsrat vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass Kritik bzw. Fragen aus dem vorherigen Vortrag geklärt bzw. beantwortet wurden und insbesondere die eingeleiteten Maßnahmen und Veränderungen jetzt ein positives Bild zeigen.

Herr Bäumel fragt nach den Vorteilen einer Unternehmenstrennung aus Sponsoringgesichtspunkten und den Möglichkeiten eines Alleingangs des Geschäftsführers. So sehe er stets den Verwaltungsapparat des Unternehmens in diese Geschäfte involviert und erkundigt sich nach der Zuständigkeit der Muttergesellschaft bzw. des Tochterunter-

nehmens und die damit einhergehende personelle Verknüpfung. Weiter weist er auf die Bedeutung der Einrichtung einer Complianceabteilung hin. Hier wird er besonders von Herrn Schultheiß unterstützt, der in einer „Compliance-Abteilung“ ein wichtiges Kontrollmittel sieht.

Die Vertreter des Unternehmens gehen in Beantwortung der Fragen auf die Stabsfunktion bei der Holding - sozusagen als Dienstleister -, das Mitspracherecht der Töchter und die erreichten Synergieeffekte ein, die bei Trennung der Unternehmen verloren gehen würden.

Anschließend werden Fragen zu bestehenden Ausschlusskriterien, insbesondere zum Alleinstellungsmerkmal und zum Interessenkonflikt beantwortet.

Herr Zeretzke, Leiter des Bereiches Dienstleistung, geht auf die Komplexität des Verfahrens ein und auf die nachhaltige Werbewirkung auf Kunden, die insbesondere durch Sportförderung zu erreichen sei. Zur Interessensausrichtung verweist er auf den Vorrang des unternehmerischen Interesses vor dem städtischen.

Frau Bankwitz bittet um Ausreichung der Prüfberichte der WIBERA und des Rechtsanwaltsbüros Frings. Eine Auslegung wird von Frau Schaefer in Absprache mit Herrn Neumann in der nächsten Sitzung zugesagt.

Herr Teuteberg kritisiert die Risikobehaftung im konkreten Einzelfall des SVB und erwartet, dass künftig kein Sponsoring in solchen Fällen erfolgt.

Als Ergebnis der Diskussion empfiehlt die Transparenzkommission

1. die Einrichtung einer Abteilung, die die Kontrolle der Compliance organisiert und
2. risikoreiches Sponsoring zu beenden bzw. auf den Prüfstand zu stellen.

Frau Rademacher verweist auf die Masterliste, die mit Schlussfolgerungen ständig aktualisiert wird.

### **Zu 3: Vorstellung des Entwurfes des Zwischenberichtes für die Stadtverordnetenversammlung am 28.11.2011**

Frau Schaefer geht auf die ausgeteilte Tischvorlage ein, die als „Bruttobericht“ den bisherigen Diskussionsstand in der Kommission und die Handlungsoptionen aufzeigt.

Mehrere Mitglieder der Kommission kritisieren, dass sie den Bericht nicht vorher zur Kenntnis erhielten und daher jetzt nicht in der Lage sind sich zu äußern.

Frau Schaefer betont, dass dieser Bericht bislang noch keine Empfehlungen enthält, sondern lediglich Meinungstendenzen. Sie bittet die Mitglieder sich aktiv einzubringen, Ergänzungs- und Änderungsvorschläge bis zum 26.9.2011, 18:00 Uhr an die Geschäftsstelle beim RPA zu senden.

Frau Lehmann sieht sich angesichts der allgemeinen Arbeitsflut nicht in der Lage, diesen Termin einzuhalten und stellt die Frage nach der Erforderlichkeit der Berichterstattung bzw. Fristerfüllung. Frau Schaefer weist darauf hin, dass der Termin der Zwischenberichterstattung durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vorgegeben ist. Frau Dr. Schröter unterstützt den von Frau Schaefer eingebrachten Verfahrensvorschlag.

Der Entwurf des Zwischenberichtes wird von Herrn Dr. Schuster und Herrn Dr. Frisch erläutert. So seien im Bericht die Schwerpunkte der bisherigen Diskussion zusammengefasst, insbesondere zu den Themen Sponsoring, Compliance und Strukturen. Zum Sponsoring verweist Herr Dr. Frisch auf den immanenten Zielkonflikt, d. h. durch den Anspruch auf Veröffentlichung bestünde die Gefahr, dass sich potenzielle Sponsoren abkehren.

Im nachfolgenden Meinungs austausch wünschen sich die Kommissionsmitglieder, den Bericht hinsichtlich der Formulierungen, die sich noch in der Diskussion befinden wie z. B. „Förderbeirat“ oder „Empfehlungen“ abzuschwächen, weil der Abwägungsprozess noch bevorstehe. Sie regen an eine Formulierung zu wählen, die die noch bevorstehende Abwägung zum Ausdruck bringt.

#### **Zu 4:** Entwurf Rechtsgutachten Dr. Frisch

wird zurückgestellt

#### **Zu 5 Information zum aktuellen Stand der bisher in Anspruch genommenen finanziellen Mittel**

Frau Schaefer informiert die Anwesenden, dass sich die bisher in Anspruch genommenen Mittel aus Reisekosten, Aufwendungen und Honorare für sie selbst und für den Experten Dr. Frisch einschl. Kanzlei Taylor Wessing sowie Sitzungsgeld und Aufwendungen der Geschäftsstelle zusammensetzen.

Sie schlägt vor, in der Sitzung am 4.10.2011 eine detaillierte Darstellung der bisherigen Kosten und auch eine Prognose der noch benötigten Mittel vorzulegen.

Herr Schüler bittet um Beifügung einer groben Übersicht an den Zwischenbericht.

Die Anwesenden sind damit einverstanden.

#### **Zu 6: Sonstiges**

Für die weitere planmäßige Arbeit der Transparenzkommission schlägt Frau Schaefer folgende Schwerpunkte für nachfolgende Sitzungen vor:

- **am 04.10.2011**  
Unternehmensvorstellung des Klinikums Ernst von Bergmann,  
Darstellung des Sponsoring - aus Sicht eines Empfängers - durch die Musikfestspiele Potsdam, Frau Palent,  
Diskussion des bisherig erreichten Meinungsbildungsprozesses anhand der fortgeschriebenen Masterliste
  
- **am 18.10.2011**  
abschließende Diskussion zum Komplex Ämterhäufung und Empfehlungsvorschläge zu den Komplexen Sponsoring und Compliances.

▪ **am 01.11.2011**

abschließende Diskussion des Komplexes „Gesellschaftsstrukturen“

Danach soll ein Abschlussbericht gefertigt werden; die Detailplanung des Berichtes muss noch erfolgen. In einem weiteren Termin Anfang Dezember soll dann über den Entwurf des Abschlussberichtes diskutiert werden. Ziel ist die Verabschiedung des Berichtes in dieser Sitzung

Die Vorstellung des Abschlussberichtes ist für Mitte Dezember vorgesehen.

Mit diesen Terminstellungen sind die Kommissionsmitglieder einverstanden.

*gez. Elke Schaefer*  
Christian Erdmann  
Vorsitzende

*gez. Kristina Bechmann*  
Kristina Bechmann  
Protokollantin

(persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)